

Evangelisch-reformiert in Erlangen

Gemeindebrief
der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Erlangen
März – Mai 2022

Einladung zum Familiengottesdienst

England, Wales und Nordirland **Zukunftsplan: Hoffnung**

**WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN
2022**



am 20. März 2022, Beginn 10:00h

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Hugenottenkirche!**

Diesen Gemeindebrief beginnen wir mit einem Auszug aus der Predigt vom 2. Januar 2022 zur Erinnerung an den Zusammenschluss der beiden reformierten Gemeinden zum 1. Januar 1922 in Erlangen.
Predigttext: Gal 3, 23-29.

Denn ihr seid alle Söhne und Töchter Gottes durch den Glauben in Christus Jesus. Ihr alle nämlich, die ihr auf Christus getauft wurdet, habt Christus angezogen. Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau. Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.

„...Unsere Herkunft ist zweitrangig, wenn wir zu Christus gehören wollen. Zweitrangig, aber nicht unbedeutend. Und das kann Auswirkungen haben: Wir achten als Gemeinden darauf, dass Machtstrukturen nicht gestärkt werden, welche andere ersticken können. Dass niemand auf Kosten anderer leben und stark werden braucht. Wir benennen das Schmerzhafte, damit es sichtbar wird. Wir lassen das Besondere lebendig werden, als Gabe, nicht als Abgrenzung. Die gemeinsame Taufe, das Ja Gottes zu uns und zu den Mitgeschwistern. Das ist die Haltung, durch die Gemeinden zusammenkommen können. Da sind weder deutsche noch französisch Reformierte. Sondern wir sind eins in Christus. Auch nicht Lutheraner oder Reformierte oder Katholiken.

Nehmen wir also als Auftrag mit, über die Frage nachzudenken:

Wie könnte es weitergehen, mit dem Überleben einer Gemeinde, wo klar ist, alle Gemeinden werden kleiner:

Mit Galater und den Erfahrungen einer gelungenen Fusion: Werden wir darauf zu achten haben, dass das Reformierte weiterlebt, weil wir überzeugt sind, dass wir der Welt dadurch Christus in besonderer Weise und mit besonderem Auftrag bezeugen? Vielleicht auch überregional, im synodalen Verband? Oder werden wir danach zu suchen haben, dass wir uns vor allem in

der Gemeinschaft aller Christinnen und Christen in dieser Welt zeigen und die konfessionelle Herkunft zweitrangig ist?

Ich habe da noch keine Antwort, und es ist spannend, hier genau hinzusehen und uns zu fragen:

Was würde Erlangen vermissen, wenn es uns nicht gäbe?

Worin denken wir anders, und bringen auf diese Weise einen Beitrag für eine gerechtere Welt mit in die Stadt? Oder machen wir uns da etwas vor?

Vielleicht wird es noch andere Wege und Lösungen geben, die jetzt noch nicht sichtbar sind. Wir tun gut daran, als Presbyterium und als Gemeinde dieses Jahr danach zu fragen, wodurch wir der Welt ein Zeugnis geben. Und uns auch zu fragen, worin wir nicht gut sind. Und in welcher Weise wir uns vorstellen können, weiterzugehen.

Versprochen ist jedenfalls: Wenn wir uns eins in Christus wissen, wird sich der Glaube mehren. Der Glaube gleicht mehr einem Hefeteig, der aufgeht, wenn er etwas Zutaten bekommt. Wir müssen nicht die Angst der Welt kopieren, die fürchtet, dass, wenn jemand etwas bekommt, dann fehlt einem anderen dieser Teil. Nein, wenn wir etwas bekommen, oder andere unterstützen, dann wird sich das Gute mehren und gut geteilt werden.

Aus den Erfahrungen unserer Vorfahren wissen wir, dass Gutes entsteht, wenn Menschen sich aufmachen, mit Mut und Fürsorge, mit Liebe sich zu begegnen.

Das macht uns auch Mut weiterzugehen, und darauf zu achten, worin Gott uns für diesen Dienst in dieser Stadt begabt. Und wie wir diese spezielle Weise des Glaubens zu Gehör bringen. Amen.“

Ihre Pfarrerin Susanne Gillmann



Unsere Gebäude

Liebe Gemeinde,
eigentlich sollten an dieser Stelle erste Überlegungen zu einem Konzeptionsprozess unserer Gemeinde erläutert werden. Aber der liebe Gott hat uns eine andere Aufgabe vor die Füße gelegt. Diese jedoch braucht mindestens genauso Ihre/Eure Aufmerksamkeit und Beteiligung. Von daher bittet das Presbyterium um Verständnis für den Kurswechsel.

Der Hintergrund:

Anfang und Mitte 2021 wurden durch Handwerkerhinweise einige Schäden an der Hugenottenkirche erkennbarer, z.B. am Kirchendach. Diese Hinweise konnten von uns Laien nicht genügend eingeschätzt werden. So hat das Presbyterium den Kontakt zu dem beratenden Architekten des Synodalverbandes, Herrn G. Wirth und zu Frau C. Müller von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Erlangen gesucht. Es fanden mehrere Begehungen und ein beratendes Gespräch (digital) mit Herrn Wirth statt. Danach hat sich das Presbyterium entschlossen, eine Bestandsaufnahme des gesamten Ensembles anzustreben. Hier wurden erste Vorgespräche mit Architektur- bzw. Ingenieurbüros geführt. Allein die Bestandsaufnahme wird einige Monate dauern.

Ziel ist, Klarheit darüber zu gewinnen, ob und mit welcher Dringlichkeit Sanierungsmaßnahmen anzugehen sind (z.B. das Kirchendach). Sowie Klarheit zu erlangen, ob es Bereiche gibt, die noch mehrere Jahre zurückgestellt werden können. Schon während der ersten Beratungen sind Fragen und Ideen entstanden:

- Wir als kleine Gemeinde brauchen dieses wunderschöne Gebäude derzeit viel zu wenig. Wir werden hier richtig viel Geld in die Hand nehmen. Mit einer siebenstelligen Summe werden wir rechnen müssen. Können wir dann die geringe Nutzung des Raumes verantworten? Welche Ideen kann es geben?
- Wir sind kein Denkmalverein. Wieviel Geld und Arbeit soll in Gebäude fließen?

- Die Aufgabe einer Gemeinde ist, sich unter dem Wort zu versammeln und das Wort im Alltag lebendig werden zu lassen. Mal ganz hart gesagt: Dazu braucht es den schönsten Kirchraum nicht.
- Es gibt kaum jemand, der von der Schönheit dieses Kirchraumes nicht beeindruckt wäre. Er ist ein Geschenk, welches auch nach Jahrhunderten immer noch wunderschön ist. Gerne wollen wir dieses Geschenk erhalten.



Was also schenkt uns der Raum?

Gibt er uns nicht auch einiges an Impulsen für unsere Gemeinde vor? Hier würden wir gerne Ihre/Eure Ansichten hören und kennenlernen. Wollen wir diese vor uns liegende Aufgabe gemeinsam als Zumutung Gottes annehmen und uns herausfordern lassen?

Ja! Das machen wir!

Wer also hat Ideen, Kenntnisse zum Thema Fundraising oder Stiftungen? Wer macht sich auf die Suche zu Infos über Fördermittel? Wer kennt andere verborgene Talente, bei Menschen, die vielleicht nicht zu unserer Gemeinde gehören? Er oder sie melde sich bitte bald bei Karin Mahler.

Liebe Gemeinde,
damit wir hier für die Zukunft gute und nachhaltige Entscheidungen treffen, bitte ich Sie und Euch alle, sich einzubringen. Das ehrenamtliche Presbyterium und auch der Bauausschuss sollte diese Aufgabe

nicht alleine stemmen. Machen Sie sich also auf Talentsuche, bei sich selbst und bei anderen, in Ihrem und Euren Umfeld.

Wichtig ist ein langer Atem!

Ich bin mir ziemlich sicher, dass es eine machbare Aufgabe ist und eine große Chance in dieser Aufgabe liegt.

Wir laden deshalb ein: Zu zwei **Veranstaltungen**, wo es zunächst einmal um Informationen geht: am Freitag, den **25. März 2022 digital um 19:30 h.** Der Zugang wird nach Anmeldung über das Büro verteilt. Und am **27. März 2022** nach dem Gottesdienst direkt in der Kirche.

Ich sage jetzt schon allen herzlichen Dank für Ihr/Euer Mitdenken und die Beteiligung.

Ihre Pfarrerin Susanne Gillmann

Aktuelles aus dem Presbyterium

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 3. November 2021 beschlossen, dass Spenden, die während der „Offenen Kirche“ gegeben werden, dem Kindergarten der Partnergemeinde in Debeljača (Serbien) zugute kommen sollen.

Regionaltreffen der fränkischen Gemeinden

Vertreter:innen aus den Presbyterien der Gemeinden Bayreuth, Schwabach, Nürnberg und Erlangen trafen sich bisher zweimal. Sie berieten, wie trotz geringer werdenden finanziellen Mitteln in der Zukunft und der Einsparung von Pfarrstellen manches durch eine vertiefte regionale Zusammenarbeit ausgeglichen werden kann und neue Wege beschritten werden können. Beispielhaft wurden Überlegungen für die Zusammenarbeit in den Bereichen Jugend, Gottesdienst (-zeiten), Verwaltung, Kirchenmusik und Gemeindeorganisation besprochen.

In der Sitzung am 12. Januar 2022 wurde beschlossen, die Arbeitszeit von Andreas Mengin im Gemeindebüro von 20 auf 25 Stunden aufzustocken.

Die grundlegende Bedarfsanalyse zum Erhalt unserer Kirche (Dachstuhl, Fassade, Turm, Innenraum) wird in Kürze einem Architekturbüro

in Auftrag gegeben. Im Februar fanden Begehungen mit interessierten Architekten statt (Seite 4-6).

Für das Presbyterium
Karin Mahler, Vorsitzende

Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Einhundert Jahre erfolgreicher Zusammenschluss der beiden reformierten Gemeinden.

Das wollen wir im Laufe des Jahres Feiern, Bedenken, Besichtigen. Und hoffentlich auch Anregungen für die engere Zusammenarbeit mit den umliegenden reformierten Gemeinden bekommen.

Nach dem würdevollen Gottesdienst am 2. Januar wird nun am **13. März** eine Stadtführung angeboten. Am **20. Mai** kommt Stadtarchivar Dr. A. Jakob zu einem Vortrag zu uns, im Sommer, am **17. Juli**, werden wir den Geburtstag nachfeiern. Im Herbst dann eine kleine Ausstellung.



Bläser gesucht!

Für den Gottesdienst an **Christi Himmelfahrt, 26. Mai**, suchen wir Menschen, die Trompete, Flügelhorn, Posaune, Euphonium oder Tuba spielen und den Gottesdienst musikalisch bereichern wollen.

Geplant sind 2-3 Proben.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Karin Mahler.



Teeprobe

Nach der erfolgreichen Kaffeeprobe im September 2021 laden wir zu einer Fortsetzung ein: Die Teeprobe mit ausgewählten Teesorten wird am **22. Mai** nach dem Gottesdienst stattfinden.

Kirchenchor

Donnerstag, 10.03.

Donnerstag, 04.04.

Donnerstag, 31.03.

Donnerstag, 05.05.

Der Kirchenchor probt von 19.15 bis 21.00 Uhr.

Leitung: Maria van Eldik

Wir werden den ehemaligen **Frauenkreis** wiedereröffnen – in kleinerer Form (6 Personen), COVID-19 respektierend. Warum so klein? Damit wir uns im Zwinglizimmer treffen können, wo wir uns trotz Abstand gut hören und verstehen können. Im Calvinsaal wäre das so nicht möglich.



Deshalb werden wir am 24. März zwei Termine anbieten. Einen vormittags ab 11:00h und den zweiten ab 15:00h. Bitte melden Sie sich an. Bei vielen Anmeldungen können wir auch noch einen dritten Termin anbieten. Für den April merken Sie sich bitte den 28. vor, wieder mit beiden Uhrzeiten.

Der Frauenstammtisch nimmt weiter Fahrt auf!

9. März Workshop zum Thema Vielfalt in unserer Gemeinde

Exklusiv nutzen wir Impuls-Material und wollen ins Gespräch kommen über die Menschen und den Sozialraum unserer Gemeinde und darüber hinaus... Ein spielerisches Experiment!

13. April ...schon gewusst?

In dieser losen Themen-Reihe stellen wir Fragen und beschäftigen uns mit mehr oder weniger bekannten Fakten rund um unsere Kirchengemeinde und unseren evang.-reform. Glauben.

18. Mai Wünsche, Ideen? Hier ist Platz für (D)ein Thema...!

Anregungen sehr gern per E-Mail übers Büro an Claudia Schweneker.

Jeweils 19.00 Uhr im Calvinsaal.

Aktuelle Informationen zu unseren Treffen finden Sie auch auf der Homepage: www.hugenottenkirche.de.

Abendgottesdienst

Wie in der Gemeindeversammlung besprochen, setzen wir 2022 den Wunsch um, Abendgottesdienste anzubieten. Jeweils am 5. Sonntag eines Monats werden wir zukünftig einen Abendgottesdienst feiern. Der erste Gottesdienst wird am 29. Mai stattfinden. Beginn 19:00 Uhr. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Die 10 Gebote



In kleinen Sequenzen beschäftige ich mich mit den Geboten. Pro Woche ein Gebot, mit jeweils einem neuen Aspekt. Zu sehen sind diese auf Instagram und YouTube über unsere Homepage.

Was ist der Hintergrund: Schon lange überlege ich nach einem Impuls, der Gemeindeglieder jenseits des Gottesdienstes am Sonntag erreichen kann, solange

wir nichts streamen. So kamen mir die 10 Gebote in den Sinn, die für unsere reformierte Tradition wegweisend sind.

Ich freue mich sehr über Rückmeldungen.

Ihre Pfarrerin Susanne Gillmann

Team „Offene Kirche“ sucht Verstärkung

Seit August 2021 haben wir wieder begonnen, unsere Kirche für die Öffentlichkeit zu öffnen, als Raum der Stille, der Andacht oder um einfach hineinzuschnuppern.

Mehr als 1000 Menschen haben bis Ende Januar an 38 Öffnungstagen von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Wir wollen das auch in Zukunft ermöglichen und bitten Sie um Hilfe:

Das Team „**Offene Kirche**“ sucht deshalb **Verstärkung**. Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, jemanden kennen oder selbst Interesse und Zeit haben, vorwiegend samstags als Kirchengemeindeaufsicht tätig zu sein, bitte sprechen Sie mich an oder melden Sie sich im Gemeindebüro. Es ist ein spannendes Ehrenamt, mit Begegnungen und interessanten Gesprächen.

Sehr oft hören wir von alteingesessenen Erlanger BürgerInnen: „Wie schön, dass diese Kirche offen ist“.

Ihr Gerhard Dünnwald

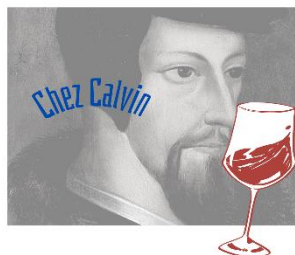
Chez Calvin

Manchmal hat man/frau Lust, abends noch mit anderen zu reden, Karten zu spielen, oder zu kickern. Und vielleicht ein Glas Wein oder ein Bier zu trinken. **An jedem 1. Freitag im Monat, 19 Uhr. Start: 6. Mai.**

Derzeitiger Arbeitstitel:

Chez Calvin

Die ortsübliche 2G Regel gilt! Da wir einige Räume zur Verfügung haben, bleiben wir guter Dinge, dass wir niemanden nach Hause schicken müssen. *Am ersten Abend lädt die Gemeinde ein!*



Gottesdienst Streamen

Wir wollen monatlich einen Gottesdienst streamen und so für alle zugänglich machen. Mit Ihrem Kirchgeld können wir nun die dafür notwendigen Geräte anschaffen. Herzlichen Dank!

In einem Workshop mit Jonathan Renau am **5. März, Beginn 9:30 Uhr**, wollen wir uns das wichtigste aneignen. Hast Du/Haben Sie Interesse, daran teilzunehmen? Anmeldung über das Büro. Wenn sechs mitmachen, ist es ein Zeitaufwand von 2 Stunden alle 3 Monate.

Zukunftsgebet

In Mitverantwortung für Gottes Schöpfung **jeweils am 2. und 4. Freitag im Monat, um 13:30h.**





In diesem Jahr ist der Weltgebetstag von Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet worden.

Wir laden ein zum **Gottesdienst am 4. März um 19:00 Uhr in Herz Jesu, Erlangen**. Weitere Gottesdienste in Ihrer Region finden Sie auf der Homepage des Weltgebetstags: www.weltgebetstag.de .

Wir greifen das Thema *Hoffnung* dann im gemeinsamen **Familiengottesdienst auf, 20.März 2022 um 10:00h. Herzliche Einladung!**

Auf den Spuren der Hugenotten

Einladung zur Ausstellung mit Bildern von Bernd Böhner „Auf den Spuren der Hugenotten“.

Eröffnung am **1. April** (Kein Scherz!!). Der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis wird in die Ausstellung einführen. Nähere Informationen über die Homepage und in der Tagespresse.

Themengottesdienst „Globale Steuergerechtigkeit“ am 1. Mai

Am **1. Mai** wollen wir uns im Gottesdienst mit dem Thema „Globale Steuergerechtigkeit“ beschäftigen. Anlass ist eine globale Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Beteiligt ist Prof. Markus Krajewski, Zentrum für Menschenrechte Erlangen-Nürnberg (FAU).

Jubelkonfirmation

Am **26. Juni** wollen wir wieder **eine Jubelkonfirmation** feiern. Eingeladen werden die Silbernen Konfirmanden, die Goldenen, die Diamantenen und weiter.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, wenn Sie meinen, Sie gehören zu denen, die eingeladen werden. Die Einladungen werden wir nach Ostern verschicken. Helfen Sie auch dem Büro, in dem Sie von sich aus den Kontakt suchen, und Hinweise geben. Im Anschluss soll es ein kleines Sommerfest im Innenhof geben.

Ausgewählte Kollekten im März, April und Mai

- 13.03. Frauenhaus Erlangen – häusliche Gewalt in der Pandemie
- 03.04. Hugenottenverein
- 10.04. Jugendarbeit in unserer Kirche
- 14.04. Tafel Erlangen
- 15.04. AMCHA „Betreuung von Holocaust-Überlebenden“
- 18.04. Sonderfonds gegen Armut und Obdachlosigkeit in Erlangen
- 01.05. globale Steuergerechtigkeit
- 08.05. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige
- 15.05. Arbeit des Reformierten Bundes in Deutschland
- 22.05. Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche
- 26.05. Kindergarten in Debeljača
- 09.05. Sea-Watch e.V.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einige dieser Kollekten mittragen.

Spendenkonto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Erlangen

Spendenkonto Flüchtlingshilfe Mittelmeer

IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

BIC: BYLADEM1ERH

Spendenkonto

Sonderfonds gegen Armut und Obdachlosigkeit in Erlangen

IBAN: DE73 7635 0000 0060 0320 94

BIC: BYLADEM1ERH



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geburtstagskaffee

Im April wird der Geburtstagskaffee für die „Märzkinder“ sein, im Mai für die „Aprilkinder“, usw. Dadurch bleiben die Gruppen klein. Die Einladung erfolgt direkt.

Information zum Datenschutz: *Diese digitale Ausgabe wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzt.*

WIR SIND FÜR SIE DA:

PRESBYTERIUM:

Daniel Drechsler

daniel.drechsler@hugenottenkirche.de

☎ 0176/64 00 41 77

Gerhard Dünnwald

gerhard.duennwald@hugenottenkirche.de

☎ 0157/86 36 10 84

Karin Mahler (Vorsitzende)

karin.mahler@hugenottenkirche.de

☎ 09131/52 000

Andreas Renau (stellvertr. Vorsitzender,)

andreas.renau@hugenottenkirche.de

☎ 09131/93 19 57

Alba Scherffig (stellvertr. Vorsitzende)

alba.scherffig@hugenottenkirche.de

0176/45 50 79 34

Ralf Scherzer

ralf.scherzer@hugenottenkirche.de

☎ 0172/188 3280

PFARRERIN:

Susanne Gillmann

susanne.gillmann@hugenottenkirche.de

☎ 0152/07 852 846

PFARRSEKRETARIAT:

Andreas Mengin

Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen

☎ 09131/22164

buer@hugenottenkirche.de

Homepage:

www.hugenottenkirche.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag und Donnerstag von 9 – 13 Uhr

MESNERIN/HAUSMEISTER:

Hilda und Zoltan Szlifka

Bahnhofplatz 2, 91054 Erlangen

FRIEDHOF:

Friedhofsverwaltung im Pfarrsekretariat

KONTO DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN:

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

BIC: BYLADEM1ERH

GEMEINDEBRIEF:

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums.

Auflage: 600 Exemplare

Wenn sie den Gemeindebrief zukünftig lieber als "pdf" erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte telefonisch oder per Mail mit.



Sie finden uns nun auch auf Instagram:
<https://www.instagram.com/reformiertinerlangen>